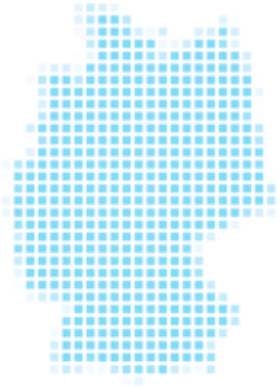
Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

moderne, energieeffiziente Heizungsanlagen leisten eine Menge. Sie sparen Heizkosten und schonen die Umwelt. Allerdings ist Sicherheit auch bei diesen Anlagen kein Selbstläufer. In regelmäßigen Abständen kommt daher der Schornsteinfeger zu Ihnen, um Schornsteine, Abgasleitungen und Feuerstätten zu überprüfen. Beim Sicherheitscheck geht es in erster Linie um die **Betriebs- und Brandsicherheit** Ihrer Anlage, aber auch um Energieeffizienz. Verschmutzte Abgasleitungen zum Beispiel sind nicht nur gefährlich, sie treiben auch den Brennstoffverbrauch und damit die Heizkostenabrechnung in die Höhe.

NEUE VERORDNUNG



Welche Aufgaben der Schornsteinfeger im Rahmen des Sicherheitschecks übernimmt und in welchen zeitlichen Abständen, ist in der Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO) gesetzlich festgeschrieben.

Seit 1. Januar 2010 gilt eine neue, bundesweit einheitliche Verordnung (Bundes-KÜO). Sie ersetzt die bislang geltenden Länderverordnungen und führt deren Inhalte zusammen. Nun gelten im gesamten Bundesgebiet die gleichen Tätigkeiten, Fristen und Gebühren für die Sicherheitsüberprüfung durch den Schornsteinfeger.

WAS ÄNDERT SICH?

- Um dem technischen Fortschritt Rechnung zu tragen, hat der Gesetzgeber die Abstände der Überprüfungen zum Teil geändert. Konventionelle Öl- und Gasheizungsanlagen werden weiterhin jährlich nach der KÜO betreut.
- Bestimmte Heizungsanlagen wie zum Beispiel Gas-Brennwertkessel prüft der Schornsteinfeger im zweijährigen Rhythmus.
- Neu ist in vielen Bundesländern die „Abgaswegeprüfung“ bei Ölheizungsanlagen. Der Schornsteinfeger prüft, ob der Abgasweg frei ist, und entfernt ggf. mögliche Verschmutzungen. Damit werden Öl- und Gasheizungsanlagen in diesem Bereich künftig bundesweit gleich behandelt.

WAS MACHT DER SCHORNSTEINFEGER?

Je nach Art des Heizungssystems übernimmt der Schornsteinfeger verschiedene sicherheitstechnische Aufgaben.

Dazu zählen beispielsweise:

- Überprüfung der Abgaswege und des Abzugs der Abgase
- Bei Bedarf Reinigung der Abgasanlage
- Überprüfung der Verbrennungsluftversorgung
- Überprüfung der Verbrennung
- Überprüfung des äußeren Zustands der Anlage
- Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen.

Sie wollen mehr über die einzelnen Arbeitsvorgänge wissen?
Ihr Schornsteinfeger gibt Auskunft über die ausgeführten Tätigkeiten und informiert über die Mess- und Prüfergebnisse.

WIE OFT KOMMT DER SCHORNSTEINFEGER?

Die Häufigkeit der Kehrungen und Überprüfungen richtet sich nach folgenden Faktoren:

- technische Ausstattung und Leistung der Anlage
- Nutzungsdauer (regelmäßig, mehr als gelegentlich, gelegentlich, ungenutzt, aber betriebsbereit)
- Art des Brennstoffs (Gas, Öl, feste Brennstoffe)

Ob und was sich im Einzelnen für Ihre Heizungsanlage vor Ort ändert, erklärt Ihnen der Schornsteinfeger bei seinem nächsten Besuch.

ÜBERSICHT: WANN KOMMT DER SCHORNSTEINFEGER?

ÖLHEIZUNGEN

Geräteart	Bundes-KÜO
Herkömmliches Ölheizgerät	jährlich
Raumluftunabhängiges Ölheizgerät für den Betrieb mit schwefelarmem Heizöl	alle 2 Jahre
Öl-Brennwertkessel an einer Überdruck-Abgasanlagen für den Betrieb mit schwefelarmem Heizöl	alle 2 Jahre
Raumluftunabhängiges Ölheizgerät für den Betrieb mit schwefelarmem Heizöl und selbstkalibrierender kontinuierlicher Regelung des Verbrennungsprozesses*	alle 3 Jahre
Öl-Brennwertgerät an einer Überdruck-Abgasanlage für den Betrieb mit schwefelarmem Heizöl und selbstkalibrierender kontinuierlicher Regelung des Verbrennungsprozesses*	alle 3 Jahre

** Zurzeit noch nicht verfügbar.*

GASHEIZUNGEN

Geräteart	Bundes-KÜO
Herkömmliche raumluftabhängige Gasfeuerstätte	jährlich
Raumluftunabhängige Gasfeuerstätte	alle 2 Jahre
Gas-Brennwertgerät	alle 2 Jahre
Raumluftunabhängige Gasfeuerstätte mit selbstkalibrierender kontinuierlicher Regelung des Verbrennungsprozesses	alle 3 Jahre
Gas-Brennwertgerät mit selbstkalibrierender kontinuierlicher Regelung des Verbrennungsprozesses	alle 3 Jahre

PRÜFEN, MESSEN, REINIGEN – EIN KLEINER EINBLICK

Verschiedene Faktoren haben Einfluss auf die Sicherheit beziehungsweise den Betrieb einer Heizungsanlage und stehen daher auf der Checkliste des Schornsteinfegers. Sie wollen wissen, was eine Abgaswegeprüfung ist? Lesen Sie hier mehr über einige grundlegende Arbeiten des Schornsteinfegers.

Prüfen und reinigen

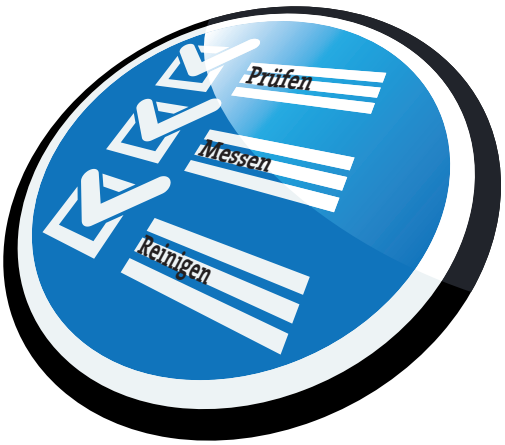
Bei der Verbrennung von Holz und Kohle entsteht Ruß. Da Ruß leicht entzündlich ist, müssen Ablagerungen regelmäßig entfernt werden. Je nach Nutzungs- und Heizverhalten prüft und reinigt der Schornsteinfeger die Abgasanlage von Kaminöfen und anderen Heizsystemen für feste Brennstoffe mehrmals im Jahr.

Moderne Gas- und Ölheizungsanlagen produzieren bei einwandfreier Funktionsweise deutlich weniger Ruß. In diesem Fall prüft der Schornsteinfeger die Abgasanlage auf mögliche Verunreinigungen wie z. B. Staub, Schwefel- oder Korrosionsablagerungen. Der Querschnitt der Rohre und Leitungen muss frei sein, damit die Heizabgase ungehindert abgeführt werden können. Starke Verschmutzungen oder verengte Rohre beeinträchtigen zudem den Verbrennungsprozess. Dies führt zu einem erhöhten Brennstoffverbrauch – und damit zu höheren Kosten für den Besitzer. Eine regelmäßige Betreuung trägt außerdem dazu bei, die Lebensdauer einer Heizungsanlage zu verlängern.

Verbrennungsluft prüfen

Um den Verbrennungsprozess in Gang zu bringen und aufrecht zu erhalten, brauchen Heizungsanlagen Sauerstoff. Raumluftunabhängige Anlagen beziehen die notwendige Verbrennungsluft beispielsweise durch eine dichte Zuluftleitung von außen. Raumluftabhängige Anlagen entnehmen sie dem Raum, in dem sie aufgestellt sind. Beide Heizsysteme benötigen eine kontinuierliche Versorgung mit Frischluft. Kann aufgrund einer luftdichten Bauweise oder durch versperrte bzw. verengte Zuluftleitungen nicht genügend Sauerstoff zugeleitet werden, verschlechtert sich die Verbrennungsqualität – das heißt, es kommt zu einer verstärkten Produktion von Kohlenmonoxid.

Kohlenmonoxid (CO) ist ein unsichtbares, geschmacks- und geruchloses, giftiges Gas. Die CO-Konzentration in den Abgasen darf einen bestimmten Grenzwert nicht überschreiten, da sie für den Menschen gesundheitsschädlich und sogar tödlich sein kann. Der Schornsteinfeger prüft daher die Verbrennungsqualität und dabei den CO-Gehalt im Abgas sowie die Verbrennungsluftzufuhr.



Freier Abzug für Abgase

In einem weiteren Arbeitsschritt überprüft der Schornsteinfeger die ungehinderte, vollständige Ableitung der Abgase. Treten Abgase in den Aufstellraum aus, kann das gefährlich für die Bewohner sein. Heizabgase enthalten unter anderem Kohlenmonoxid, unverbrannte Kohlenwasserstoffe, Stickstoffoxide und Schwefeloxide – in erhöhter Konzentration sind diese Gase für den Menschen gesundheitsgefährdend.

Zertifiziertes QM/UM System
nach ISO 9001:2000/DIN EN ISO 14001:2005
LGA InterCert
Ein Unternehmen des TÜVRheinland®